

Passionsandacht in Schwelm

Schwelm. Am frühen Abend des 16. April 2025 fand in der Neuapostolischen Kirche Schwelm eine Passionsandacht zur Vorbereitung auf die Karwoche und die Osterzeit statt.

Schon vor einigen Monaten regten die großen Landeskirchen der Stadt Schwelm an, dass in der Passionszeit an jedem Mittwoch Andachten in den christlichen Gemeinden stattfinden sollten. Hierzu hatten sich sieben Gemeinden bereit erklärt, Besinnliches in Wort und Musik unter den Schlagworten „Innehalten, Nachdenken und Vorbereiten“ vorzutragen. So hatten sich Gläubige aus unterschiedlichen Gemeinden gegenseitig besucht, um auf Ebene der Ökumene ein weiteres Projekt gemeinsam durchzuführen und sich der geistlichen Bedeutung der Passions- und Osterzeit zu erinnern.

Dies brachte die Neuapostolische Gemeinde in ein Dilemma: Mittwochs findet regelmäßig ein Gottesdienst statt, auf den die Mitglieder nicht verzichten möchten. Dass dieser Termin gesetzt ist, traf bei den anderen christlichen Gemeinden auf „geschwisterlichen“ Respekt und wohlwollendes Verständnis. So konnte die Gemeinde für sich nur Mittwoch, den 16. April, also die Karwoche anbieten, da dann wegen der Feiertage der Wochengottesdienst am Karfreitag stattfindet. Und die Neuapostolische Gemeinde bildete somit den Abschluss der Passionsandachten.

Priester Markus Pazina begrüßte die mehr als 40 anwesenden Gläubigen aus unterschiedlichen Gemeinden um Punkt 19 Uhr und erklärte das Programm, das auf dem Johannesevangelium (Kapitel 18 und 19) basierte. Abwechselnd wurden Auszüge aus dem Evangelium gelesen und dazu passende Musikvorträge dargeboten. Klavier und Tenorflöte intonierten Choräle aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach. Der Text hierzu wurde mit Sprechgesang begleitet, wie z.B. die eindrucksvollen Choräle „Dein Will gescheh, Herr Gott“, über „Wer hat dich so geschlagen“ bis zum tröstlichen „In meines Herzens Grunde“.

Zum Abschluss wandte sich der Gemeindevorsteher, Priester Dirk Emde, an die bunt gemischte Gemeinde und vertiefte die Gedanken im Hinblick auf den anstehenden Karfreitag. In einem innigen gemeinsamen Gebet bat er um den Ostersegen und den Schutz für die Gemeinden und

um Frieden in der Welt. Danach wünschte er nach knapp 40-minütiger Andacht allen Anwesenden eine gesegnete Osterzeit.

6. Mai 2025

Text: Rainer Duddek

Fotos: Rainer Sonnenburg






